

# Zeitungspreise

Autor(en): **F.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 46

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-511382>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Es sagte ...

Dieter Hildebrandt: «Statt zu klagen, daß wir nicht alles haben, was wir wollen, sollten wir lieber dankbar sein, daß wir nicht alles bekommen, was wir verdienen.»

Peter Marginter: «Vergangenheit ist der Mist, den die Gegenwart zurückläßt.»

Boris Pasternak: «Literatur ist im Grunde genommen die Kunst, Außergewöhnliches an gewöhnlichen Menschen zu entdecken und darüber mit gewöhnlichen Worten Außergewöhnliches zu sagen.»

Linus Pauling: «Warum müssen eigentlich so viele ihr Gesicht wahren, obwohl es gar nicht so schön ist?»

Bill Graham: «Das gefährlichste aller Rauschgifte ist der Erfolg.»

Pablo Picasso: «Leute, denen meine Bilder gefallen, zahlen längst nicht so gut wie jene, die lediglich wollen, daß meine Bilder ihren Besuchern gefallen.»

Harry Williamson: «Glück wird es in Zukunft kaum geben. Statt Glück wird man Spaß erleben.»

John B. Priestley: «Jede Reklame ist ein Versuch, den Menschen von seinem Geld zu trennen.»

Kritikerin Marina Vaizey aus Anlaß der Documenta 5: «Avantgarde, wie die Leute so sagen, ist ein Ausdruck, der ohne Dank an die französische Armee zurückgegeben werden sollte.»

Pablo Casals: «Die ultramodernen Maler prügeln die Augen, die ultramodernen Komponisten prügeln die Ohren, und die ultramodernen Schriftsteller prügeln den Verstand.»

Mme Claude Pompidou: «Ich finde, daß die Jugend Disziplin braucht. Als ich Kind war, wäre niemand auf den Gedanken gekommen, eine Zehnjährige nach ihrer Meinung zu fragen.»

Mrs Rose Kennedy: «Ich fühle mich ein bißchen wie alter Wein; meine Familie holt mich nur zu besonderen Anlässen hervor.»

Sophia Loren: «Wer Angst bekommen will, braucht nur Juwelen zu tragen.»

Peter Ustinow: «Es gibt zwei Länder in der Welt, in denen Ironie unbekannt ist: Amerika und Monaco. Das erstere Land ist dafür zu groß, das zweite zu klein.»

Jacques Tati: «Wer sich zu wichtig für kleine Arbeiten hält, ist meistens zu klein für wichtige Arbeiten.»

John Osborne: «Tradition ist auch die Gabe, immer wieder die gleichen Dummheiten zu machen.»

Oliver Hassencamp: «Heutzutage muß man nicht mehr dafür sein, um dazuzugehören. Dagegen sein gilt als enorm apart.»

Jean Guéhenno: «Gepriesen seien diejenigen, die nichts zu sagen haben und es trotzdem für sich behalten.» *Vox*

## Zeitungspreise

In der DDR kostet das offizielle Organ «Neues Deutschland» fünfzehn Pfennig, während man die Prawda für zehn bekommt.

«Warum eigentlich?»

«Im (Neuen) Deutschland ist der Preis für die Uebersetzung inbegriffen.» *FM*



## Was tut sich denn so immer in der Schweiz?

Wer Angehörige im Ausland hat, der kennt deren regelmässig wiederkehrende Brieffrage: «Was tut sich, was geht, was passiert in der Heimat? Schreib oft und viel, auch Kleinigkeiten!...»

Von Heimweh wird wenig gesprochen, aber es ist da. Heimweh wenigstens nach gedanklicher Tuchfühlung mit jener helvetischen Gesellschaft, von der Gottfried Keller sagte:

«Ei! was wimmelt da für verschiedenes Volk im engen Raume... Welche Schlauköpfe und Mondkälber laufen da nicht herum, welches Edelgewächs und welch Unkraut blüht da lustig durcheinander...»

Nicht jedem ist es gegeben, nicht jeder hat Zeit, den Wunsch eines Auslandsschweizers nach Berichterstattung im wünschbaren Masse zu erfüllen. Wie, sagen Sie? Sie wüssten selber,

wie wahr das sei, aber leider... Nicht leider bitte! Wissen Sie, weshalb der Nebelspalter gerade bei Auslandsschweizern so beliebt und begehrt ist? Weil er jede Woche Antwort gibt akkurat auf die Frage: Was tut sich denn so immer in der Schweiz? Womit auch schon gesagt ist, dass ein Abonnement für einen Auslandsschweizer ein sehr sinnvolles Geschenk wäre. Und zurzeit beginnt man ja bereits wieder von Geschenken zu reden (für Auslandsschweizer übrigens nicht zu früh!).

Bestellen Sie rechtzeitig für Ihre Angehörigen und Freunde im Ausland ein Geschenkabonnement. Je früher Sie die Bestellung aufgeben, um so sicherer wird der Nebi den Empfänger rechtzeitig erreichen. Wir senden Ihnen gerne unsere hübsche Geschenkkarte.

Ich bestelle ein Ausland-Abonnement für die Dauer von  6 /  12 Monaten ab 1. 1. 1973 auf den Nebelspalter

Spender Herr Frau Fräulein

Empfänger Herr Frau Fräulein

Name	Name
Vorname	Vorname
Strasse	Strasse
Postleitzahl und Wohnort	Postleitzahl und Wohnort
Land	Land

Auf Anforderung erhalten Sie einen originellen Geschenkgutschein.

Abonnements- Europa 1 Jahr Fr. 62.— 1/2 Jahr Fr. 35.—  
preise: Übersee 1 Jahr Fr. 75.— 1/2 Jahr Fr. 40.—

Bitte senden Sie mir noch:

- einen Geschenkgutschein (gratis)  
 2 Sammelkassetten für 1 Jahrgang = Fr. 12.40  
 den Bücherprospekt bzw. das Buch

natürlich auf Rechnung mit Einzahlungsschein  
Zutreffendes bitte ankreuzen

Ausschneiden und senden an  
Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach Schweiz